

Pädagogische Schwerpunkte

- **Individueller Förderansatz – Bedürfnisse sehen und Talente fördern**
Die Pädagogen lernen, die individuellen Stärken eines Kindes richtig zu beurteilen und auch rechtzeitig zu fördern. So können pädagogische Angebote an den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes angepasst werden.
- **Gemeinsames Lernen – Integrative Förderung**
Ziel ist eine gelungene Integration begabter und hochbegabter Kinder in die bestehenden Gruppen und eine Förderung innerhalb dieser Gruppen. So erhalten Kinder die Möglichkeit, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben und im Miteinander ihre sozialen Kompetenzen zu entwickeln.
- **Aktive Einbeziehung der Kinder in den Lernprozess**
Die Interessen, Bedürfnisse und Talente der Kinder werden in Projekten aufgegriffen. Dazu lernen die Pädagogen den Alltag so zu gestalten, dass die Kinder im Dialog mit den Pädagogen aktiv Wissen und Kompetenzen erwerben und erweitern.
- **Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern**
Erzieher und Grundschulpädagogen sowie Eltern arbeiten partnerschaftlich zusammen, um gemeinsam die Entwicklung des Kindes zu begleiten. Im Interesse der Kinder sollen pädagogische Fachkräfte für die Sichtweise der Eltern sensibilisiert werden. Als kompetente Gesprächspartner können sie kritische Situationen meistern und im Idealfall einer Lösung zu führen.
- **Kooperation von Kindertagesstätte und Grundschule**
Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule sollte möglichst problemlos erfolgen. Eine wichtige Rolle spielt die sorgfältige Wahl des richtigen Zeitpunktes der Einschulung ebenso wie die Frage der Förderung besonderer Fähigkeiten. Durch die gemeinsame Fortbildung von Erziehern und Grundschulpädagogen wird die Zusammenarbeit zwischen beiden Bildungspartnern erleichtert.



Übergabe der Zertifikate „Begabungspädagogische Fachkraft Stiftung **Kleine Füchse**“

Wir danken unseren Förderern



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

So können Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Begabungspsychologische Beratungsstelle
Gustav-Freytag-Str. 31
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-991 76 25
Email: kristina.blatt@raule-stiftung.de

Stiftung **Kleine Füchse**
Raule-Stiftung
Solmsstraße 1
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611-991 76 19
Telefax: 0611-991 76 30
Email: info@raule-stiftung.de
Internet: www.raule-stiftung.de



Kleine Füchse
RAULE-STIFTUNG



Kleine Füchse
RAULE-STIFTUNG



Kleine Füchse
RAULE-STIFTUNG

Fortbildung zur Begabungspädagogischen Fachkraft

Fortbildungsangebot
der Stiftung **Kleine Füchse**
für Kindertagesstätten und Grundschulen



Begabung und Hochbegabung

Kinder mit besonderen Begabungen weisen in ihrer Entwicklung und ihrem Verhalten Merkmale auf, die sie von anderen Kindern unterscheiden. Sie sind den anderen Kindern ihres Jahrgangs oft einige Entwicklungsschritte voraus. Daraus ergeben sich besondere Bedürfnisse der begabten Kinder. Werden diese nicht erkannt, kann nicht mit entsprechender Förderung reagiert werden. Aus Entwicklungsfortschritten können so leicht Entwicklungsschwierigkeiten entstehen. Für die Persönlichkeitsentwicklung sind solche früh einsetzenden Probleme sehr beeinträchtigend. Wichtig ist dabei auch ein gelungener Übergang von Kindertagesstätte zu Grundschule. Eine individuelle Förderung in einem integrativen Rahmen kann besonders begabten Kindern helfen, ihre Potentiale zu entfalten und zu ihren Gunsten und zur Bereicherung der Gruppe einsetzen zu können – aber auch, sich in die Kindergruppe zu integrieren und ein Gefühl von Gemeinschaft zu erleben.

Fortbildung

Veranstalter der Fortbildung ist die Stiftung **Kleine Füchse**, Wiesbaden, die seit 2006 Erzieher und Grundschulpädagogen in integrativer Begabtenförderung fortbildet.



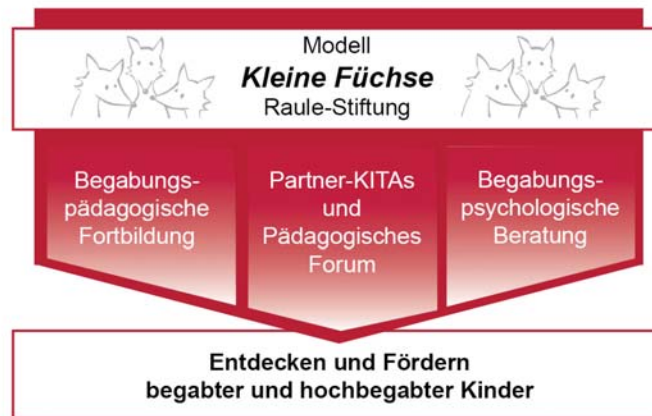
Zielsetzung

Im Rahmen der Fortbildung lernen Erzieher und Grundschulpädagogen, begabte Kinder zu erkennen, um sie individuell und integrativ zu fördern. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fortbildung erwerben die Teilnehmer das Zertifikat „Begabungspädagogische Fachkraft Stiftung **Kleine Füchse**“. Grundschulpädagogen aus Hessen erhalten zusätzlich Leistungspunkte.

Pädagogisches Konzept

Mit unserem in Deutschland einzigartigen Konzept orientieren wir uns am länderübergreifenden Konsens der Bildungs- und Erziehungspläne der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und Bayern. Eine zusätzliche theoretische Fundierung der Inhalte leistet der **Wissenschaftliche Beirat** der Stiftung. Das Modellprojekt der Stiftung **Kleine Füchse** mit seiner engen Verknüpfung aus Fortbildung, Begabungspsychologischer Beratungsstelle und Partner-KITAs sichert den intensiven Praxisbezug der Fortbildungsinhalte.

Um begabungsgerechte Förderung auch langfristig und nachhaltig umzusetzen, fördern wir die Kooperation von Kindertagesstätten und Grundschulen durch die gemeinsame Fortbildung von Erziehern und Grundschulpädagogen. Über das **Pädagogische Forum** ermöglichen wir den zertifizierten Erziehern aus unseren Partner-KITAs die Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Handlungskompetenzen und bieten die Plattform für einen einrichtungsübergreifenden Erfahrungsaustausch. Für uns bedeutet begabungsgerechte Förderung integrative Begabtenförderung: Kinder mit besonderer Begabung werden innerhalb der Kindergruppe gefördert – so profitieren alle Kinder von den neuen Bildungsangeboten.



Wissenschaftlicher Beirat



Dr. Aiga Stapf Diplom-Psychologin. Bis 2009 akademische Oberrätin an der Universität Tübingen. Gründung und Leitung der Tübinger Arbeitsgruppe „Hochbegabung“.



Dr. Christa Hartmann Diplom-Psychologin und Diplom-Pädagogin. Leiterin des BEGA-Institutes Hamburg und Bad Salzungen



Dr. med. Sebastian v. Stuckrad-Barre Facharzt für Neurologie. Oberarzt der Bereiche Gang- und Balancestörung sowie Epilepsiesprechstunde in der Deutschen Klinik für Diagnostik.

Modularer Aufbau

6 x 2 Tage (inklusive Prüfung und Zertifikatsübergabe)
1 Hospitationstermin in einer Kindertagesstätte mit integrativer Begabtenförderung

Erwerb des Zertifikates

Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Fortbildung wird das Zertifikat „Begabungspädagogische Fachkraft Stiftung **Kleine Füchse**“ erworben. Die Teilnehmer erbringen dafür folgende Leistungen:

- Schriftliche Fall- oder Projektdarstellung (Hausarbeit)
- Multiple-Choice-Klausur
- Prüfungsgespräch

Akkreditierung

Akkreditierung und Evaluation der Fortbildung durch das Institut für Qualitätsentwicklung Hessen